

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

16.03. - 14.04.2024

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Ostern... stärker noch als der Tod...

Von Gabriel Marcel, dem französischen Philosophen, stammt das Wort: »Jemanden lieben heißt ihm sagen: Du wirst nicht sterben!« - Ein eigenartiges Wort ist das zunächst; denn wir alle wissen: Ein jeder Mensch ist sterblich und vergänglich. Der Tod ist für uns alle unausweichlich.

Selbst Menschen, die einander lieben, müssen sich dem stellen. Irgendwann muss jeder geliebte Mensch einmal sterben, und sei es erst in hohem Alter. Man kann es

nicht verhindern, man kann es nicht aufhalten. Ist es darum nicht bloß ein hohles Versprechen, eine billige Vertröstung zu sagen: Du wirst nicht sterben?

Und doch ist dieser Wunsch nur allzu verständlich. Menschen, die in Liebe

miteinander verbunden bleiben, wollen diese Zuneigung für immer erfahren können. Immer will man die Nähe des geliebten Menschen spüren können. Liebe will keine Grenze akzeptieren, kein »nur für heute« oder nur für diesen oder jenen Zeitraum und dann nicht mehr. Liebe ist auf Unbegrenztheit

ausgerichtet, auf Ewigkeit. Sie soll für immer Bestand haben, und darum soll auch der geliebte Mensch nicht sterben müssen.

Doch immer wieder müssen wir schmerzvoll erleben, dass das nicht möglich ist. Der Tod durchschneidet alle Liebesbände, alle Bände von Freundschaft und Zuneigung. Das ha-

ben auch die Jünger Jesu und die Frauen unter dem Kreuz erfahren müssen. In liebevoller Zuneigung und Freundschaft waren sie mit Jesus verbunden. Doch alles Hoffen und Bangen, alles Bitten und Beten hatte nichts geholfen: Jesus, ihr Freund und Meister, ist am



Karfreitag gestorben. Der Wunsch »Du wirst nicht sterben« ist nicht in Erfüllung gegangen. Der Tod hat gesiegt, so scheint es.

»Jemanden lieben heißt ihm sagen: Du wirst nicht sterben!« So hat Gabriel Marcel es formuliert. Doch vielleicht darf man das Wort dieses Philosophen dabei nicht nur auf den Menschen beziehen. Denn nicht nur die Frauen und Jünger trauern am Karfreitag um Jesus. Auch Gott selbst hat den Tod seines geliebten Sohnes erfahren müssen. Und er spricht zu ihm das letztlich entscheidende Wort der Liebe. Er hält an ihm fest und führt ihn machtvoll durch das Dunkel des Todes zur Auferstehung. Darin zeigt Gott, wie stark seine Liebe ist, stärker als die Bande des Todes. Diese Liebe überwindet alle lebensfeindlichen Mächte - so wird es an der Auferweckung Jesu von Nazareth deutlich.

Und das soll auch uns Hoffnung und Trost schenken. Denn nicht nur seinem Sohn gilt Gottes Liebe. Auch wir sind seine geliebten Kinder. Darum haben auch wir durch den Tod und die Auferstehung Jesu eine feste Zuversicht - die Zuversicht, dass Gott auch zu uns einmal sagen wird: Du wirst nicht sterben, du gehörst nicht auf ewig dem Tod an, sondern wirst auferstehen zum neuen

Leben.

Ostern ist ein Fest des Lebens, so denken wir. Aber es ist auch ein Fest der Liebe. Denn am Ostermorgen hat Gott gezeigt, wie groß und mächtig seine Liebe zu seinem Sohn war. Und als die Frauen beim Anbruch des Tages zum Grab kamen, fanden sie es leer vor, und der Engel kündete ihnen von der Auferstehung Christi. Schnell tragen sie diese Botschaft weiter zu den Jüngern. Sie und die Jünger werden dabei selber zu Zeugen des österlichen Geschehens, das zum Inhalt hat: Gott liebt seinen Sohn und hat darum gesagt: Du wirst nicht sterben. Und für uns bedeutet das: Gott schenkt auch uns seine Liebe, und er sagt darum auch zu uns: Du wirst nicht im Tod bleiben, sondern leben bei mir.

Diese österliche Zuversicht wünsche ich allen Pfarrangehörigen, besonders in momentan auch schwierigen und in Teilen dieser Welt tödlichen Zeiten. Dienen wir dem Leben mit unserer Liebe, die sagt: Du wirst nicht sterben....

Ihr

Alexander Schweikert, Pfr. i. R.

Bild: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ von Doris Hopf, dorishopf.de In: Pfarrbriefservice.de

Samstag 16.03.		5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte
St. Bartholomäus	18:00	Gottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 17.03.		5. Fastensonntag MISEREOR-Kollekte
St. Martin	08:30	Hl. Messe GB in besonderer Meinung
St. Bartholomäus	11:30	Hl. Messe GB Heinz Willi Berg und Tochter Anne, GB Leb. und Verst. Fam. Bonsels, Inge Siemes, in besonderer Meinung, GB Leb. und Verst. Fam. Küskens-Underberg, GB Jürgen Lamertz, GB Holger Bergtholdt

Dienstag 19.03.		Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse JG Helene Rogosch u. Verst. Fam. Derix-Rogosch, GB Josef und Gertrud Weyers, z. Ehren der Muttergottes und des Hl. Josef in besonderem Anliegen

Mittwoch 20.03.		
St. Bartholomäus	08:30	Schulgottesdienst f. d. 4. Schuljahr
St. Martin	19:00	Bußandacht

Sonntag 24.03.		Palmsonntag Kollekte für das Heilige Land
St. Martin	08:30	Hl. Messe SWA Heinz Rier, JG Marlene Görtz, 1. JG Peter Willemsen, JG Heinz Consoir, GB Wilhelm und Maria Pielen, GB Maria Trumm
St. Bartholomäus	11:15	Palmprozession ab Friedhof JG Agnes Strötges, JG Barbara van Horrick und f. d. Verst. d. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges, JG Martin Puschmann, JG Heinrich Gehlen, GB Leb. und Verst. Fam. Dohmen-Götz, GB Fam. Passmanns-Forger, GB Leb. und Verst. Fam. Puschmann-Fellmann, StM Verst. d. Fam. Michael Clemens

Dienstag 26.03.		
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse SWA Leni Berger geb. Küskens, GB in besonderem Anliegen

Donnerstag 28.03.		Gründonnerstag
St. Bartholomäus	17:00	Abendmahlfeier für Kinder
	19:00	Abendmahlfeier

Freitag 29.03.		Karfreitag
St. Bartholomäus	11:00	Kreuzwegandacht für Kinder
St. Martin	15:00	Karliturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
St. Bartholomäus	18:00	Besonderer Kreuzweg

Samstag 30.03.		Karsamstag
St. Bartholomäus	20:00	Feier der Osternacht anschl. Agapefeier am Osterfeuer

Sonntag 31.03.		Ostersonntag
St. Martin	06:30	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
	08:30	Hl. Messe GB Ehel. Doris und Siegfried Teeuwen, GB Leb. und Verst. Fam. Görtz-Andres
St. Bartholomäus	11:30	Familienmesse JG Elisabeth Rick, GB Josefine Rick, GB Nicola Effertz, GB Josef Effertz, StM Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer

Montag 01.04.		Ostermontag
St. Martin	08:30	Hl. Messe GB in besonderem Anliegen
	10.00	Kinderkirche
St. Bartholomäus	11:30	Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor GB Leonore Busch und Angehörige, GB Hermann Gotzen und Verst. d. Fam., GB Hermann-Josef und Ursula Giskes

Dienstag 02.04.		
St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse für die Kranken unserer Pfarrgemeinden

Donnerstag 04.04.		
St. Martin	18:30	Abendmesse JG Ferdinand und Wilhelm Trumm und Verst. d. Fam.

Samstag 06.04.

2. Sonntag der Osterzeit
Kollekten für die Pfarrkirchen

St. Martin	16:30	Tauffeier
St. Bartholomäus	18:00	Gottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 07.04.

Barmherzigkeitssonntag
2. Sonntag der Osterzeit
Kollekten für die Pfarrkirchen

St. Martin	08:30	Hl. Messe JG Pfarrer Dr. Franz Müller, StM JG Pfarrer Dr. Franz Müller
St. Bartholomäus	09:00	Erstkommunion
	11:00	Erstkommunion

Montag 08.04.

Verkündigung des Herrn

St. Bartholomäus	10:00	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder GB Leb. und Verst. Fam. Breuer-Hydczak-Görtz
------------------	-------	---

Dienstag 09.04.

St. Bartholomäus	18:30	Abendmesse GB in besonderem Anliegen
------------------	-------	--

Donnerstag 11.04.

St. Martin	18:30	Abendmesse GB Josef und Maria Meyers, GB Willy Coenen, GB Klaus Leven, GB Verst. Fam. Leven-Meulenaers-Trumm
------------	-------	---

Sonntag 14.04.

3. Sonntag der Osterzeit

St. Martin	08:30	Gottesdienst mit Kommunionausteilung - Jubelkommunion GB Verst. Fam. Schmitz-Mertens, für unsere Jubelkommunikanten
St. Bartholomäus	11:30	Hl. Messe StM Ehel. Wilhelm Lafontaine und Christine geb. Schütjens

Wir nehmen Anteil am Tod von

Irmgard Tiskens geb. Bonsels - 82 Jahre - St. Martin

Peter Berger - 83 Jahre - St. Bartholomäus

Agnes Jans geb. Hillers - 83 Jahre - St. Bartholomäus



Krankenkommunion

Unseren Kranken wird die Hl. Kommunion am Dienstag, 19.03. und Mittwoch, 20.03. ins Haus gebracht.

Aus dem Seniorentreff Oberkrüchten

Unsere Senioren treffen sich zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim Oberkrüchten am Montag, 08.04.2024 von 14.30 - 17.00 Uhr.

Aus dem Seniorentreff Niederkrüchten

Unser Seniorentreff macht im März Osterferien. Es gibt jedoch eine Alternative:

Auswärtiger Seniorentreff

WANN: 27.

März 2024 von 15.30-17.30 Uhr

WAS: Führung durch den Schwalmtal-dom

WO: Treffpunkt 15.15 Uhr am Markt 22 in Waldniel (Begegnungszentrum)

ANMELDUNG: Ja, bitte - Tel.02163/946195 Gemeinde Schwalmtal

Das nächste Treffen in Niederkrüchten ist wieder am Mittwoch, 24. April 2024

Wir benötigen für Palmsonntag und für die Palm- und Kerzenaktion der Messdiener **Buchsbaum**. Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie Zweige bereitstellen können - Pfarrbüro Tel. 45130.

Auch in diesem Jahr wollen wir die **Palm- und Kerzenaktion** an verschiedenen Stellen unserer Pfarren durchführen!

Von Palmsonntag bis einschließlich Ostermontag liegen für Sie an nachfolgenden Stellen gesegnete Palmzweige und Osterkerzen zum Mitnehmen aus:



Pfarrkirchen St. Bartholomäus und St. Martin; Marienkapelle am Lindbruch; Magdalenen Kapelle, Hochstraße; St. Georg Kapelle Brompt; Lucia Kapelle in Laar; Marienkapelle in Heyen; Anna Kapelle in Birth; Ehrenmal - Dam 79; Kapelle in Boscherhausen; St. Agatha Kapelle, An der Meer;

St. Martin Bildstock, Püttstraße; Brigida Kapelle in Varbrook; Sebastianus Kapelle Ryth

Die Osterkerzen können zu verschiedenen Preisen mitgenommen werden (jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr).

Vor und nach den Ostergottesdiensten ist dies ebenfalls möglich!

Am **Samstag, den 4. Mai 2024** führen wir wieder in den Pfarrgebieten von Ober- und Niederkrüchten eine

Altmaterialsammlung durch!



Wir nehmen mit: Altkleider, Federbetten, Decken, Teppiche, Schuhe, Hausrat, Gehhilfen, Metall, Vasen, Töpfe, Porzellan, Besteck, Nähmaschinen, Bilder, Lampen, Krücken, Rollatoren, Rollstühle..... (keine Möbel, Fernseher, Kühlschränke).

Bitte beginnen Sie schon jetzt mit dem Sammeln!

Die Messdienergemeinschaft aus Ober- und Niederkrüchten und
Diakon Johannes Gillrath

Aus der Kita St. Bartholomäus

In diesem Jahr feierten die Kinder der Kita St. Bartholomäus Karneval unter dem Motto „Über und unter Wasser“.

Dieses Motto wurde aus verschiedenen Vorschlägen der Kinder in einer Abstimmung ausgewählt. Bei der Wahl der Verkleidungen wurde das Motto auch von einigen Kindern berücksichtigt: So konnte man am Karnevalsfreitag in unserer Kita Haifischen, Kraken, Meerjungfrauen oder Piraten begegnen.



Auch das Kinderrestaurant, das für die Feier zur Tanzfläche umgebaut wurde, wurde dem Motto entsprechend geschmückt. Den Höhepunkt der Karnevalsfeier bildete auch in diesem Jahr der Besuch des Karnevalsvereins Maak Möt Brempt. Damit die zahlreichen Besucher des Karnevalsvereins auch ausreichend Platz finden konnten, sind wir in das benachbarte Pfarrheim ausgewichen. Dort hatten die Jecken genug Platz, um uns ihre Tänze aufzuführen und das Prinzenpaar vorzustellen.



Anschließend kehrten die Kinder zurück in die Kita, wo sie die Karnevalsfeierlichkeiten langsam ausklingen ließen.

Am Aschermittwoch war dann - wie immer - alles vorbei. Gemeinsam mit den Kindern wurde das Ende der Karnevalszeit begangen. Damit das auch nach außen sichtbar wird, wurde den Kindern, die das wünschten, ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet. Gleichzeitig bedeutet der Aschermittwoch den Beginn der Fastenzeit, die uns jetzt bis Ostern begleiten wird.

Auch das Fasten wurden mit den Kindern thematisiert, wobei auch einige der Kinder schon von ihren Fastenvorsätzen berichten konnten.

Christoph Elsberger

ERSTKOMMUNIONFEIER AM 07. APRIL 2024

Wie schön ist es, wenn wir in unserem Leben erfahren, dass jemand mir zur Seite steht; mit mir durch ‚dick und dünn‘ geht. Wir können uns glücklich schätzen, wenn wir solche Menschen in unserer Nähe haben!

‚Du gehst mit‘ – das Thema der diesjährigen Erstkommunion beinhaltet diesen Gedanken und geht zugleich einen Schritt weiter. Denn mit ‚Du‘ sind nicht nur El-



tern, Geschwister, Freunde gemeint, die mitgehen, - sondern insbesondere ‚Gott‘. Er ist bei mir – sogar bis ans Ende aller Zeiten („Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Mt 28, 18-20).

Auf allen meinen Wegen ist Gott da. Und so manches Mal gelingt es uns Menschen, IHN zu spüren und ein anderes Mal scheint ER weit weg.

Wenn die Kinder nun am Weißen Sonntag im Sakrament der Eucharistie Jesus zum ersten Mal empfangen, so begegnen sie der Liebe Gottes im heiligen Brot. Gott kommt zu ihnen und verschenkt sich. Er geht mit – ganz besonders und innig an

diesem Festtag, aber auch im Alltag. Er geht mit in frohen und traurigen Zeiten. Er geht mit, wenn ich lache oder ängstlich bin. Immer – immer geht er mit.

Mögen die Kinder in dieses Wissen und in das Vertrauen der Gegenwart Jesu hineinwachsen, so dass sie auch in Zukunft sagen können: Du gehst mit.

Das wünscht von Herzen,
Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin

Wir freuen uns, am Weißen Sonntag mit 40 Kindern und deren Familien das Fest der ersten heiligen Kommunion zu feiern. Die Namen der Kinder sind nachfolgend aufgeführt. Beten wir gemeinsam mit und für die Kinder, dass ihre Freundschaft mit Jesus wächst und ihnen Freude, Mut und Zuversicht schenkt.

Folgende Kinder gehen am Weißen Sonntag um 9 Uhr zur ersten heiligen Kommunion

Marlon Agar	Sophie Backhaus
Eva Boscheinen	Gerhard Ganes
Sophie Höttges	Jaron Houboi
Elena Jansen	Emma Klaß
Finn Köber	Victoria Kösters
Ida Küppers	Lina Lütters
Jannis Peters	Marlene Riskes
Nala Sildatke	Carla Stieger
Leni Sühling	Henrik Toerschen
Paula van Horrick	Franziska Wolfs
Paul Wünschmann	

Folgende Kinder gehen am Weißen Sonntag um 11 Uhr zur ersten heiligen Kommunion

Lilly Adrians	Mica Breuer
Frida Craß	Maja Dec
Georgia Domprenh	Georgina Domprenh
Antonia Evers	Charlotte Gumpert
Leonie Horn	Mia Küppers
Felix Lierhaus	Milla Lorenz
Lia Münten	Kasimir Pardon
Casimir Rahn	Jan Scheer
Mia Scholz	Jona Stiels
Zoey Wildenberg	

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den engagierten Katechetinnen, die den Weg der Vorbereitung auf das Sakrament der heiligen Kommunion mitgegangen sind:

Nadine Gumpert, Monique Lütters, Nadine Rosen-Küppers, Nicola Scholz, Christina Stiels und Silke van Horrick.

Lieben Dank für viel Zeit, Aufmerksamkeit und Herz für die Kinder!



FERIENFREIZEIT AM MEER

mit dem Doc 5 Niederkrüchten & Jugendtreff Born

+++ Anmeldung erforderlich +++



Ferienfreizeit am Meer

Sommer, Sonne, Strand und mehr...

Wann: 22.07.2024 - 01.08.2024

Wer: 12 - 15 Jahre

Was: Ferienfahrt zum Beach Resort Nieuwvliet-Bad,
Niederlande

Kosten: 490€ p.P.

Anmeldungen unter: www.jugendtreff-born.de / www.doc-five.de



Dr.-Lindemann-Straße 5 | 41372 Niederkrüchten | 02163/32589 | info@doc-five.de



Schwalmweg 16 | 41379 Brüggen | 02163/949913 | 0159/01219529 | fabian.stapper@brueggen.de



KINDER DISCO



Freitag, 22. März 2024

15 – 18 Uhr

für Kinder von 6 – 12 Jahren

Im
Kinder- und Jugendtreff doc5
Niederkrüchten
Dr.-Lindemann-Str. 5



TEENIE DISCO



Freitag, 22. März 2024

18:30 Uhr – 21:00 Uhr

für Teenager und Jugendliche ab 12 Jahren

Im
Kinder- und Jugendtreff doc5
Niederkrüchten
Dr.-Lindemann-Str. 5



Rund um den BIGbass



WIR SUCHEN....

- Auch in diesem Jahr sucht der BIGbass wieder einen jungen Menschen ab 18 Jahren für ein freiwilliges soziales Jahr, Beginn September 2024. Interessierte können sich im BIGbass unter info@bigbass.de melden.
- Für eine viertägige Ferienfahrt in den Herbstferien 2024 in die Eifel nach Heimbach suchen wir eine ehrenamtliche weibliche Betreuerin mit Führerschein. Auch hier bitte unter info@bigbass.de Kontakt aufnehmen.

VORANKÜNDIGUNG/TERMINE

- Kinderdisco und eine Jugenddisco in Kooperation mit dem doc5 - vorgesehener Termin: Freitag, 22.03.2024 (Osterferien).
- Herbstferienfahrt nach Heimbach-Hausen für Teilnehmende ab 12 Jahren. Weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen auf der Homepage www.bigbass.de (vgl.QR-Code) sowie auf Facebook und Instagram.
- Der BIGbass wird beim Pfarrfest in Overhetfeld am 30. Mai seine Türen öffnen.
- Zusammen mit dem doc5 on Tour ist der BIGbass wieder beim MayDay am 1. Mai von Gützenrath4you zu finden.
- Am 25. Mai ist ein Spielplatzfest in Amern am Lunapark in Planung, in Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork Schwalmtal.

Alle Informationen finden sie natürlich auf der Homepage des BIGbas -> QR Code

Eric Loll
Dipl. Soz. Päd.

ROLLENDER JUGENDTREFF

doppeldecker4you

BIGbass



Schwalmtal

Niederkrüchten

Träger:
Kirchengemeindeverband
Brüggen Niederkrüchten
Dr. Lindemann Str. 7
41372 Niederkrüchten

Telefon: 02163 - 45 130
Fax: 02163 - 31 477
info@pfarramt-niederkruechten.de

Ansprechpartner:
Eric Loll
Telefon: 0163 - 37 00 291
E-Mail: info@bigbass.de



Kirche im
Bistum Aachen

In Kooperation mit:

- der Kath. Kirchengemeinde
St. Matthias Schwalmtal
- dem Kreis Viersen
- der Gemeinde Niederkrüchten
- der Gemeinde Schwalmtal

Informationen zu den
Jugendzentren und der mobilen
Jugendarbeit / Streetwork in den
Gemeinden sind auf unserer
Homepage zu finden.



Kinder- und
Jugendtelefon

**0800
1110333**

„Preis für
Schnelle Hilfe“ – Helfer
der Notrufnummer 112

Nummer gegen Kummer

www.nummergegenkummer.de

Wir suchen

eine ehrenamtliche weibliche Unterstützung für eine
Ferienfahrt in den Herbstferien
(14.-18. Oktober 2024 zzgl. Vor- und Nachbereitungen)
nach Heimbach-Hausen

Der Führerschein der Klasse B muss zwingend
vorhanden sein, ebenso die Bereitschaft einen Kleinbus
mit acht jungen Menschen zu bewegen.

Bei Interesse

melde dich bei uns im **BIGbass** unter
info@bigbass.de

oder telefonisch **0163-3700291**

Ansprechpartner: **Eric Loll**



www.bigbass.de



Lobsingen ohne Ende – Christ ist erstanden

In dieser Rubrik, die mit einiger Regelmäßigkeit erscheint, erzählt Kirchenmusiker Floris über Musik im Rahmen der Liturgie. Die Liturgie und die Kirchenmusik sind eine große Quelle unseres Glaubens. Auch kulturell sind sie sehr wertvoll. Der Schwerpunkt in dieser Rubrik liegt bei der Liturgie und Kirchenmusik in unseren Pfarren der GdG Brüggen-Niederkrüchten. Dieses Mal erzählt Floris über das älteste geistliche Lied im deutschsprachigen Raum.

Einstimmen in einen vielfältigen, zeitlosen Lobgesang

Wenn man im Gotteslob schaut, aus welcher Zeit die Lieder stammen, die man in den Gottesdiensten singt, kann man viel Schönes entdecken. Lieder, von denen man meint, dass sie uralte sind, sind oft gar nicht so alt, und andere Lieder, die als neu und frisch erfahren werden, können hunderte von Jahren alt sein. Jede Zeit hat ihre eigenen Lieder. Die Zeit des Entstehens spiegelt oft wider, wie von Gott und der Welt die Rede ist. Lieder der Romantik, ca. 1795–1835, (zum Beispiel die Deutsche Messe von Franz Schubert, GL 145, 413 & 388) sind ganz anders als Lieder des Barock aus der Zeit von 1600–1750 (z.B. Ich will dich lieben, meine Stärke, GL 358). Es ist wunderbar, dass in der Kirche Lieder aus allen Jahrhunderten erklingen, nicht, weil die Lieder oft kulturell und geschichtlich so interessant sind – das sind sie auch –, sondern weil wir den gleichen Glauben teilen, von dem die Lieder zeugen. Im Kirchenlied haben wir einen Schatz voll musikalischer und theologischer Vielfalt, der unseren eigenen Glauben immer wieder bereichern und korrigieren kann. Wir können einstimmen in den Lobgesang, der schon lange vor unserer Geburt begonnen hat.

Ein populäres Osterlied

Das älteste geistliche Lied im deutschsprachigen Raum ist *Christ ist erstanden*, GL 318. Dieses Lied ist im Mittelalter entstanden, im 12. Jahrhundert. Es war bereits in der damaligen Zeit populär und ist recht bald auch in den Niederlanden bekannt geworden. Es ist gut möglich, dass unsere Vorfahren dieses Lied schon gesungen haben bis weit über die Generationen hinaus, die man heute nicht mehr nachforschen kann. Das gibt eine wertvolle Verbindung

mit all denjenigen, die vor uns gelebt und geglaubt haben. Am diesjährigen Ostermorgen wird *Christ ist erstanden* als Einzugslied in unseren Pfarrkirchen erklingen.

Text und Melodie 11. Jahrhundert



Vic - ti - mae pas - cha - li lau - des im - mo - lent Chris - ti - a - ni.

Text und Melodie 12. Jahrhundert



Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le.

Christ ist erstanden basiert auf der etwas älteren Gregorianischen Ostersequenz *Victimae Paschali Laudes* (GL 220), siehe Bild. Die Melodie selbst ist nicht schmuckvoll, sie ist einfach - so wie sie ist. Vielleicht ist es genau das, was ihr diese mittelalterliche Kraft verleiht. Der Text erzählt kurz und klar, warum und wie wir Ostern feiern. In der ersten und dritten Strophe werden wir aufgerufen, froh zu sein. Auch in der mittleren Strophe wird die Freude genannt, die Zeit der Buße und Einkehr ist vorbei, die Zeit der Freude ist da! Ein kennzeichnendes Element der Osterzeit ist das Halleluja in der dritten Strophe, die Osterzeit ist die Zeit vom Halleluja.

Dieselbe Melodie wird auch in GL 319 für den Text von Christi Himmelfahrt genommen, dem vierzigsten Ostertag. Dieser Text ist wohl noch nicht so alt, erst aus den 15./16. Jahrhundert. Die Nutzung dieser österlichen Melodie zeugt von der damaligen Popularität. So wird auch auf musikalische Weise die Verbindung zwischen Christi Auferstehung von den Toten und seine Erhöhung zur Rechten des Vaters dargestellt.

Ich wünsche euch allen eine Osterzeit voll Fröhlichkeit,

Floris van Gils



Jesus lebt – na und wie?!

„Was bedeutet für dich das Leben?“

Für mich ist das Leben das kostbarste Geschenk, welches es gibt. Wie berührend ist das Leben in mir, in Leib und Seele, Herz und Verstand. Wie beeindruckend ist das Leben um mich, in der Natur, beim Mitmenschen ...

Durch das Leben sind wir alle miteinander verbunden:
egal ob Gänseblümchen oder Elefant, Stechmücke oder Wildkraut,
Bakterie oder ...

Ich glaube, dass Gott die Welt und das Leben erschaffen hat. Sein
Sohn Jesus nimmt in meinem Leben einen besonderen Platz ein.
Denn er ist für mich das Leben schlechthin.

Jesus lebte als Mensch mitten im Leben der Welt, wurde geliebt und
gehasst, wurde sogar getötet. Schrecklich!
Doch sie konnten das Leben nicht töten.
Gott hat ihn nach drei Tagen von den Toten auferweckt. Seitdem lebt
Jesus – na und wie!

Seitdem dürfen wir hoffen und vertrauen, dass mit dem Tod nicht das
Leben aus ist. Es geht weiter.
Wie? Ich weiß es (noch) nicht. Doch es wird lebendiger sein als unser
Leben hier auf Erden.
Genieße das Leben, solange du hier lebst – und freue dich auf das
neue Leben.

Ein frohes Osterfest
wünscht
allen Lesenden
das Redaktionsteam

Text: Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Foto: pixabay

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Pfarradministrator Jan Nienkerke

Tel. 02163 - 45130

Mail: stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

Pfarrer i. R. Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 5795868

Mail: schweikertalexander@gmail.com

Pater Damian C. Ugwuanyi SMMM

Tel. 02163 - 9514722

Mail: damian.ugwuanyi@bistum-aachen.de

Pfarrer i. R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiterin: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter

Floris van Gils

Tel. 0176 - 87326382

floris.vangils@bistum-aachen.de

Küsterdienste

Niederkrüchten und Oberkrüchten

Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Pfarreirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 stbartholomaeus.niederkruechten@bistum-aachen.de

Redaktionsteam:

Pfarrer i. R. Alexander Schweikert (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 27.03.2024 (Pfarrbrief vom 14.04. - 12.05.2024)